

The poster features a background image of a kart driver in a racing helmet and suit, driving a kart on a track. The text is overlaid on this image. The title 'Kartcenter Rostock' is in a large, bold, black serif font. Below it, 'Die neue 24 Stunden Herausforderung im Norden' is in a smaller black font. The year '2010' is prominently displayed in a large, bold, red font. The event dates and times are listed in red and black text: 'Fr. 24.09. Spezialtraining ab 19:00 Uhr' and '25.-26.09. 24 h Rennen 12:00-12:00 Uhr'. The technical details are in black text: 'Rimo Alpha Karts mit Honda GX 270 Motoren', 'Streckenführung nach DMSB Vorgaben', 'Karttausch entsprechend Teamanzahl (max. 16 Teams)', '80 kg Fahrergewicht', 'max. Fahrzeit pro Fahrer 380 min.', and 'Buffet für alle Teilnehmer inkl.'. The start fee and payment information are in red text: '1350,- € Startgeld; Anzahlung bis 31.08.2010: 350,- €'. The website 'www.kartcenter-rostock.de' and the contact number 'Anmeldung unter: 0381 / 121 77 77' are in black text at the bottom.

Kartcenter Rostock

Die neue 24 Stunden Herausforderung im Norden

2010

Fr. 24.09. Spezialtraining ab 19:00 Uhr
25.-26.09. 24 h Rennen 12:00-12:00 Uhr

Rimo Alpha Karts mit Honda GX 270 Motoren
Streckenführung nach DMSB Vorgaben
Karttausch entsprechend Teamanzahl (max. 16 Teams)
80 kg Fahrergewicht
max. Fahrzeit pro Fahrer 380 min.
Buffet für alle Teilnehmer inkl.

1350,- € Startgeld; Anzahlung bis 31.08.2010: 350,- €

www.kartcenter-rostock.de
Anmeldung unter: 0381 / 121 77 77

Big-Point Wertungslauf GTR (Bonuspunkte für die ersten Fünf)

Renn-Reglement 2010

1. Fahrvorschriften

Das Rennen ist unter den Gesetzmäßigkeiten der Sportlichkeit, Fairness und gegenseitiger Rücksichtnahme zu fahren. Den Anweisungen der Rennleitung und der Streckenposten ist Folge zu leisten. Bei Ausfall auf der Strecke (nach einem Unfall oder einem technischen Defekt) darf das Kart nur vom Personal der Kartbahn geborgen werden.

2. Teams und Fahrer

Es werden maximal 16 Teams zum Rennen zugelassen. Jedes Team muss aus mindestens vier Fahrern gebildet werden. Das Mindestalter der Fahrer beträgt 16 Jahre (Ausnahmen müssen im Vorfeld mit der Rennleitung besprochen werden). Bei minderjährigen Fahrern muss die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vor dem Start vorliegen. Das Mindestgewicht eines jeden Fahrers muss inkl. der Kartausrüstung (Helm, Overall, Schuhe und Handschuhe) mindestens 80 kg betragen. Die maximale Fahrzeit pro Fahrer beträgt 380 Minuten.

3. Teammanager

Jedes Team muss einen verantwortlichen Teammanager und einen Stellvertreter benennen, der für die Rennleitung *jederzeit* als Ansprechpartner zur Verfügung stehen muss. Wir bitten dies bei der Planung der Fahr- und Pausenzeiten zu berücksichtigen. Ein Teammanager darf für mehrere Teams die Leitung übernehmen. Bitte beachten Sie, dass sich in der Boxengasse lediglich das Streckenpersonal und jeweils ein Teammanager (oder deren Stellvertreter) mit seinem Wechselfahrer befinden dürfen.

4. Mindestgewicht Fahrer

Aus Gründen der Fairness und Chancengleichheit wird ein Mindestgewicht von 80 kg für alle Fahrer vorgeschrieben. Dieses Mindestgewicht ist ständig einzuhalten. Die Zusatzgewichte sind in den dafür vorgesehenen Gewichtsausgleichkästen am Kart zu platzieren. Wenn der Wechselfahrer mit gleichem Gewicht fährt, dürfen die Gewichte im Kart verbleiben. Dieses ist vor dem Fahrerwechsel bei der Rennleitung bekannt zu geben. Bitte beachten Sie, dass während eines Einsatzes über eine Stunde ein Gewichtsverlust von bis zu 1,5 kg möglich ist.

5. Nennung/Startgeld/Preise

Für eine korrekte Planung ist es wie immer notwendig, die Nennung rechtzeitig abzugeben. Alle interessierten Teams melden sich bitte per E-Mail: eiko.weiss@kartcenter-rostock.de oder einfach per Telefon unter **0381/121 77 77**.

Das Startgeld i.H.v. 1350,- EUR ist spätestens am Renntag in bar, bzw. auf das Konto 445 00 5220 des Kartcenter Rostock bei der Ostseesparkasse BLZ 1305 0000, zu entrichten. Jedes Team erhält selbstverständlich einen Pokal und die ersten drei den notwendigen Sekt für die Sektdusche. Auf Siegprämien wird zugunsten des Startgeldes verzichtet. Sollten bis zum 31.08. weniger als 10 feste Nennungen vorliegen, behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung abzusagen. Gezahlte Startgelder werden in diesem Fall selbstverständlich zurück erstattet.

6. Zeitplan

Die Anmeldung erfolgt zum Renntag spätestens 10.00 Uhr. Die Startzeit des 24-Stunden-Rennens ist auf 12.00 Uhr festgesetzt. Der Zeitplan kann bei Bedarf durch den Veranstalter variiert werden.

10.00 Uhr	Meldeschluss / Teameinweisung
10.30 Uhr	Kartverlosung
11.00-11.40 Uhr	Freies Training/Qualifying
11.50 Uhr	Startaufstellung
12.00 Uhr	Rennstart (stehend)
12.00-12.00 Uhr	Rennen über 24 Stunden
12.30 Uhr	Siegerehrung

7. Meldeschluss

Meldeschluss ist am Renntag um 10.00 Uhr. Bei Disqualifikation oder Aufgabe besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Nenngeldes. Teams die trotz Nennung nicht am Rennen teilnehmen bzw. nach dem 31.08.2010 ihre Nennung zurückziehen, werden mit 350,- € (i.W. Dreihundertfünfzig) in Regress genommen.

8. Teameinweisung

10.00 Uhr erfolgt unabhängig vom freien Training/Qualifying die Teameinweisung durch die Rennleitung. Zur Erledigung aller Formalitäten besteht hier Anwesenheitspflicht für alle Teammanager. Ohne die erfolgte Papierabnahme, kann an der Verlosung nicht teilgenommen werden. Jedes Team erhält seine Teamunterlagen und Fahrertickets. Bitte nur die Teammanager zur Einweisung und Kartverlosung.

9. Kartverlosung

Im Anschluss an die Einweisung werden durch die Teammanager Lose per Lostrommel gezogen. Die Losnummer entspricht der Kartnummer für das Rennen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Freies Training und Qualifying

Die 40 Minuten freies Training und Qualifying werden auf dem bereits zugelosten Kart absolviert. Um 11.00 Uhr werden die Karts angelassen und um 11.40 Uhr wieder abgestellt. Auf Unpünktlichkeit wird keine Rücksicht genommen. Bereits zum Qualifying muss das Fahrgewicht eingehalten werden. Die Fahrer können eigenständig gewechselt werden.

11. Fahrerausrüstung / Funk

Aus Gründen der Sicherheit bestehen wir darauf, dass jeder Fahrer über einen geschlossenen Integralhelm, festes Schuhwerk und einen geschlossenen Overall verfügt.

Um Chancengleichheit zu gewährleisten, ist die Benutzung von Funkgeräten nicht gestattet. Ausnahme davon wird nur bei Einverständnis von allen Teammanagern gewährt.

12. Sponsoring und Werbung

Es dürfen keine Werbeaufkleber an den Karts angebracht werden. Das Anbringen von zusätzlichen, festen Werbetafeln, Werbebanden, Spannbänder, Fahnen, o.ä. ist mit Rücksicht auf die Werbepartner der Kartbahn nur nach Absprache erlaubt.

13. Salvatorische Klausel

Die Rennleitung ist zur Regelung der Veranstaltung berechtigt, gemäß § 315 BGB später erkannte Lücken der Bestimmungen der Ausschreibung zu schließen, die Bestimmungen zu ergänzen und sie verbindlich auszulegen.

Sollte eine Bestimmung dieses Reglements unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit dieses Reglements nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist dann durch eine solche wirksam zu ersetzen, welche den Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

14. Rennen

14.0. Startaufstellung

Ca. 10 min. vor dem Rennen beginnen wir mit der Startaufstellung. Die Karts sind vollgetankt. Die Wahl des Startfahrers ist freigestellt. Der Start erfolgt stehend per Ampel (Ampel schaltet von rot auf grün).

14.1. Fahrerwechsel

Die Teams sind für Ihre Fahrerwechsel eigenverantwortlich. Der Teammanager hat sich zusammen mit dem ausgewechselten Fahrer sofort zum wiegen zu begeben. Dort werden Gewicht und Fahrzeit dokumentiert. Untergewicht oder vergessenes Wiegen wird als Betrugsversuch gesehen und entsprechend hart geahndet.

14.2. Boxenstopps

Beim Verlassen der Rennstrecke und Einbiegen in die Boxengasse muss am Einfahrbereich die Hand gehoben werden. Am Eingang der Boxengasse ist an der markierten Haltelinie anzuhalten und mit mäßiger Geschwindigkeit weiter zu fahren. Der Fahrer- und Kartwechsel darf nur innerhalb der dafür vorgesehenen Markierungen vorgenommen werden.

14.3. Kartwechsel

Die Karts werden komplett durchgetauscht (Kartwechsel = Anzahl Teams). Beginnend mit Kart 1 werden nacheinander sämtliche Karts numerisch aufsteigend durchgetauscht. Während des Kartwechsels ist kein Fahrerwechsel gestattet. Das neue Kart ist vollgetankt und auf technische Mängel geprüft. Der Transponder- und Nummerntausch erfolgt nur durch das Streckenpersonal. Der Kartwechsel wird für alle gleich, erst nach einer Minute wieder freigegeben (Bumpersystem). Sollte am Startbumper vorbei gefahren werden, darf der Fahrer aussteigen und diesen aktivieren, die verlorene Zeit wird nicht gut geschrieben.

14.4. Flaggen und Signale

ROT: Rennabbruch

alle Fahrer begeben sich sofort in Schrittgeschwindigkeit, halten vor der geschwenkten Flagge an und warten auf weitere Anweisungen des Streckenpersonals

GELB: Gefahr auf der Strecke

Überholverbot, langsam fahren im Teilbereich bis zum nächsten Streckenposten, Abstand zum Vordermann halten, anzeigen der Bremsbereitschaft durch heben einer Hand

BLAU: Sie werden überrundet bzw. ein deutlich schnelleres Kart nähert sich Ihnen, sofort überholen lassen

SCHWARZ: in Verbindung mit Startnummer innerhalb der nächsten Runde zur Strafbox

Schwarz/weiß kariert: Zielflagge, Zeittraining / Qualifikation oder Rennen beendet

14.5 Strafen

Stop-and-go-Strafen werden für folgende Verstöße ausgesprochen:

*Frühstart
Meckern und mündliche Proteste
Überfahren der Haltelinien
unerlaubtes Betreten der Boxengasse
Verstöße gegen die Gelblichtvorschriften
unsportlichem Verhalten (dazu gehören auch Gesten)
unnötige Härte
beharren auf der Ideallinie bei Überholvorgang*

Die Rennleitung behält sich bei wiederholten Strafen bzw. grob unsportlichen Verhalten, eine Erhöhung der Strafen, bis hin zu einem Wertungsausschluss oder einer Disqualifikation, vor.

14.6. Proteste

Proteste bedürfen der Schriftform und müssen innerhalb von 20 min. nach Regelverstoß ausschließlich durch den Teammanager beim Rennleiter eingereicht werden. Protestgebühr beträgt 50,- EUR und wird bei Ablehnung einbehalten.

14.7. Technischer Defekt

Technischer Defekt muss durch den Teammanager bei der Rennleitung angezeigt und begründet werden. Es muss also nicht bis zum Stillstand des Karts gewartet werden (Achtung! Ein langsames Kart kann nicht als Defekt deklariert werden, da die Karts komplett durchgetauscht werden). Bei einem Schaden auf der Strecke, darf der Fahrer erst auf Anweisung eines Streckenpostens das Kart verlassen. Er begibt sich dann mit Transponder und Startnummer, ohne andere und sich selbst zu gefährden bzw. zu behindern, in die Boxengasse. Der entsprechende Fahrer wechselt dann auf ein Ersatzkart. Nach erfolgter Reparatur wird das originale Kart zum Kartwechsel und ohne weiteren Zeitverlust zurück getauscht. Sollte keine Beanstandung am Kart gefunden werden, muss das Team das Kart im Rennbetrieb zurück tauschen. Hand am Motor ist nur bei gerissenem Gasbowdenzug, zur Rettung in die Boxengasse, erlaubt.

Nennungsformular 24 Stunden von Rostock 2010:

	Name	Vorname	Geburtsdatum	Gr.	Unterschrift (Erziehungsberechtigter)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Vertragserklärung:

Der Teamchef des nennenden Teams versichert, dass die Fahrtauglichkeit seiner Fahrer in keinster Weise eingeschränkt ist. Die Fahrer erklären -stellvertretend durch den Teamchef- von den Ausschreibungsbedingungen Kenntnis genommen zu haben und diese als für sich verbindlich anzuerkennen.

Haftungsausschluss:

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Die Nennenden erklären mit Abgabe dieser Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die Rennorganisatoren
- die Hallenbesitzer, -betreiber, deren Geschäftsführer, Angestellte sowie Mitarbeiter,
- die Sportwarte
- gegen die anderen Teilnehmer
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen der zuvor genannten Personen.

Der Haftungsausschluss gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außergewöhnlicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Rechtswegausschluss:

Die Nennenden erkennen an, dass der Rechtsweg bei Entscheidungen der Rennleitung oder ihrer Beauftragten ausgeschlossen ist und aus Maßnahmen oder Entscheidungen der Veranstalter, des Nordic Kart Cup oder ihrer Beauftragten keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden können.

Teamname: _____

Teamleiter:

Name, Vorname : _____

Anschrift : _____

Wohnort : _____

Telefon : _____

Unterschrift : _____